



Die neue Bike-Strecke (orangefarbige Linie) und weitere Routen (violette Fähnchen sind Restaurants, rote sind Velogeschäfte).

Hinweise

Polizei Sprechstunde im Quartier



Die Polizei ist nächste Woche mit einem Informationsstand in drei Grenchener Quartieren zu Gast. Mitarbeiter der Stadtpolizei beantworten Fragen, geben Auskunft und nehmen Anliegen entgegen. Themen sind unter anderem die Quartiersicherheit oder Massnahmen gegen Dämmerungseinbrüche. Die Polizei ist

- am Montag, 23. September, an der Kastelsstrasse (Höhe Bushaltestelle Kastels);
 - am Dienstag, 24. September, an der Bachtelenstrasse (beim Kinderheim Bachtelen);
 - am Mittwoch, 25. September, beim Alterszentrum am Weinberg;
- jeweils von 16 bis 19 Uhr mit einem Stand vor Ort (auch bei schlechtem Wetter). Mit dieser Präventionsaktion in den Quartieren will die Polizei das Sicherheitsempfinden der Anwohnerinnen und Anwohner stärken. Die Quartierbewohner haben Gelegenheit, mit der Polizei ins Gespräch zu kommen und allfällige Fragen rund um die Sicherheit zu klären. Zudem ist an allen drei Tagen eine Fachperson mit am Stand, die Fragen rund ums Thema Verkehr beantwortet. (MGT)

Hauptübung Feuerwehr stellt sich vor

An der diesjährigen Hauptübung der Feuerwehr Grenchen, welche am Samstag, 21. September, ab 14 Uhr, auf dem Marktplatz über die Bühne geht, werden unter dem Motto «Was leistet die Feuerwehr?» die verschiedenen Dienste wie Löschdienst, Rettungsdienst, Pionierdienst, Motorspritzen, Unfallrettung, Insektenbekämpfung, Wasserwehr, Be- und Entlüftung, Atemschutz, Autodrehleiter mit Krankentrage, Tanklöschfahrzeug und Rüstwagen mit Kran vorgestellt. Selbstverständlich demonstriert auch die Jugendfeuerwehr ihr Können. Die Besucherinnen und Besucher können sich nicht nur ein Bild machen über die von der städtischen Feuerwehr eingesetzten personellen und materiellen Mittel, sie können teilweise auch selber praktische Arbeiten mit dem Einsatzmaterial ausführen. Es wartet ein Wettbewerb mit attraktiven Preisen, und in einem gemütlichen Beisitz wird für das leibliche Wohl gesorgt. Der Reingewinn kommt einer wohltätigen Institution zugute. (MGT)

Stapi Sprechstunden von Boris Banga

Die Sprechstunde des Stadtpräsidenten findet statt am Dienstag, 24. September, von 17 bis 19 Uhr im Hôtel-de-Ville, Bahnhofstrasse 23, Sitzungszimmer 1. Stock. (MGT)

Zirkus Vorstellungen bei Gasser Olympia

Noch heute um 14.30 Uhr und um 20 Uhr ist auf dem Zirkusplatz bei der Badi das Programm des «Circus Go» (Gasser Olympia) zu sehen. Die Zirkuskasse ist ab 10 Uhr geöffnet. (MGT)

Hinaus mit dem Bike auf den Berg

Bike Trail Nach langwieriger Realisationszeit wurde gestern die Mountainbike-Strecke eröffnet

VON ANDREAS TOGGWEILER (TEXT UND FOTO)

Im Beisein der Behördenvertreter der beteiligten Gemeinden und der Sponsoren hat gestern Abend Grenchen Tourismus den lang ersehnten Mountainbike-Crosstrail eröffnen können. Die Mountainbike-Rundstrecke beginnt beim Chappeli, ist 13 km lang und weist eine Höhendifferenz von 370 Metern auf.

Die Planung wurde auf Initiative von Grenchen Tourismus an die Hand genommen und hat laut Präsident Christoph Siegrist mehrere Jahre in Anspruch genommen. So mussten Baubewilligungen in zwei Kantonen und zwei Berner Bezirken eingeholt werden. Der Trail erstreckt sich dabei über die Gemeindegebiete von Grenchen, Lengnau und Romont. (vgl. Karte). Die beteiligten Bürgergemeinden als Waldbesitzer hätten sich dabei sehr kooperativ gezeigt, sagt der Tourismus-Präsident.

Laut Siegrist führt der Trail ausschliesslich über schon bestehende Wald- oder Wanderwege. Mit Ausnahme der Beschilderung (rund 50 Tafeln) seien keine baulichen Massnahmen nötig gewesen. Aufgrund der aufwendigen Bewilligungsverfahren betrügen die Kosten mit 25 000 Fr. deutlich mehr als erwartet. «Für uns ist das ein grosses Projekt»,



Die Beteiligten (von links): Michèle Tanner (Velodrome), Patrik Mosimann (Revierförster), Adriano Lombardo (Projektleiter), Christoph Siegrist (Präsident Grenchen Tourismus) und Bruno Käser (ProWork).

meint Siegrist. Beiträge flossen aus dem Fonds für nationale Sportanlagen des Bundes (Nasak).

60 bis 90 Minuten unterwegs

Die Beschilderung der Strecke wurde in den letzten Tagen fertiggestellt, sodass die Gäste gestern auf die erste geführte Tour starten konnten. Je nach Routine und fahrerischem Können werden für die Strecke zwischen unter 60 und 90 Minuten benötigt. Eine entsprechende Ausrüstung mit einem Mountainbike ist unerlässlich. Siegrist erinnert daran, dass auch auf dem Bike Trail Biker keinen Vortritt haben und appelliert an Rücksichtnahme.

Rund 15 Biker begaben sich gestern Abend auf eine Testfahrt und

waren danach des Lobes voll. «Die Strecke ist sehr abwechslungsreich», erklärte Alexander Stüdeli aus Belach. Finanzverwalter David Baumgartner wurde auch im Radler-Dress gesichtet wie auch Ex-Kantonsrat Theo Heiri. Die Strecke hat auch sie überzeugt.

Highlight für die Velostadt

An einem kurzen Festakt hielt Projektleiter Adriano Lombardo Rückblick auf den nicht immer einfachen Projektverlauf, der aus Rücksicht auf andere Waldnutzer auch eine Streckenanpassung zur Folge hatte. «Insgesamt waren mehrere Dutzend Leute involviert.» Christoph Siegrist dankte Lombardo für seine Beharrlichkeit, die schliesslich zum Ziel führte. Michèle Tanner vom Velodrome Suisse erzählte, wie 2007 die Idee, die BMC-Teststrecke auch der Öffentlichkeit zugänglich zu machen, allmählich Formen annahm und zeigte sich erfreut, dass die Velostadt Grenchen jetzt über ein weiteres Highlight für den Zweiradspport verfüge.

Anlässlich der Eröffnung konnten die Gäste ebenfalls einen Augenschein nehmen vom Baufortschritt des Restaurants Chappeli, das im kommenden Frühjahr wieder eröffnet wird (vgl. gestrige Ausgabe).

Modellflieger steigen in den Herbsthimmel

Modellflugtag Am Sonntag nach Betttag gehört der Regionalflughafen Grenchen seit Jahrzehnten dem Modellflugtag. Ein Grossmodell der Tante Ju wird einer der Stars sein. Ebenso Matthias Glutz, der mit einem «normalen» Flugzeug eine Tiefakro-Vorführung fliegen wird.

VON PETER BROTSCHI

Dieses Flugzeug ist eine Legende der Luftfahrtgeschichte: Die Junkers Ju-52 alias Tante Ju gehört seit dem Jahr 1939 zum Schweizer Himmel. Die drei ehemaligen fliegenden Tanten der Schweizer Luftwaffe transportieren heute noch jährlich sehr viele begeisterte Passagiere. Am kommenden Sonntag wird das dreimotorige «Wellblech-Flugzeug» in einer grossen Modellausführung zu sehen



Hannes Hepp mit seinem Modell einer Junkers Ju 52. ZVG

sein. Hannes Hepp aus Deutschland reist nach Grenchen, um seine Tante Ju mit über sechs Metern Spannweite vorzuführen. «Es ist eine grosse Ehre für mich, dass wir diesen bekannten Piloten an unseren Flugtag holen konnten», hält Michel Dürrenmatt fest. Private Sponsoren ermöglichten

Reise und Aufenthalt für Pilot und Mechaniker.

Michel Dürrenmatt freut sich als Präsident der Modellfluggruppe Grenchen zusammen mit den vielen Helferinnen und Helfern auch sonst auf den Flugtag. Angesagt sind wieder tolle Vorführungen. So wird das Team

Schaerer anwesend sein, welches mit den grossen Segelflugzeugen eine Team-Akrovorstellung vom Feinsten präsentieren wird. Maik Stuber und Dani Affolter vom Swiss Formation Team werden mit ihren Hunter und Pilatus PC-21 Formationsflug in höchster Präzision vorführen. Für beide Teams ist es ein Wiedersehen in Grenchen, sie wussten mit ihren Präsentationen die Zuschauer zu begeistern.

Auch ein «mantragendes» Flugzeug wird zum Einsatz kommen. Matthias Glutz aus Wisen SO zeigt auf seiner Pitts S1T eine Akrobatikvorführung. Er besitzt die Bewilligung, bis auf 30 Meter über Grund fliegen zu dürfen. Der 51-jährige Architekt wird laut Planung am Sonntagnachmittag die schönsten Flugfiguren aus der Pitts herauskitzeln.

Modellflugtag Sonntag, 22. September, Regionalflughafen Grenchen, 10 bis 17 Uhr. www.mg-grenchen.ch.